



Dringliches Postulat Nr. 136 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 6. Dezember 2010

Für eine Weiterführung des Mietverhältnisses in der „Schmiede“ bis zur baureifen Neuüberbauung

Die Stadt will gemäss Medienmitteilungen die „Schmiede“ bereits im März 2011 abreißen. Der früheste Beginn der Neuüberbauung auf diesem Gelände ist aber frühestens im Jahre 2013. Gemäss Mitteilungen soll an dieser Stelle ein Kiesplatz entstehen.

Die Postulanten betrachten dieses Vorgehen als wenig weitsichtig und für den Zeitraum vom Frühjahr 2011 bis ev. Frühjahr 2014 für die Bevölkerung der Stadt Luzern, das Stadtbild und nicht zuletzt für die öffentlichen Finanzen als suboptimal.

Dies aus folgenden Gründen:

1. Einen Kiesplatz zu erstellen für sicher wieder mehrere zehntausend Franken ist eine Verlegenheitslösung. Dieser Platz wäre nichts mehr als ein teurer Versäuberungsplatz für Vierbeiner und Zweibeiner, man denke an die in nächster Nähe liegenden Ausgehlokalitäten.
2. Die Schmiede läuft ausgezeichnet. An Wochenenden ist es nur noch mit Voranmeldung möglich, sich einen Platz in diesem heimeligen Lokal mit guter Küche zu sichern. Mit anderen Worten: Die „Schmiede“ leistet weiterhin einen gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Mehrwert.
3. Die „Schmiede“ ist Arbeitgeber für 8 bis 10 Personen. Ein sofortiger Abbruch würde auch die Vernichtung von Arbeitsplätzen bedeuten.
4. Die Postulanten haben abgeklärt, ob der Wirt bereit ist, die „Schmiede“ bis zum Abbruch weiterzuführen. Dies hat er ausdrücklich und ohne Vorbehalte bejaht. Auch von dieser Seite her besteht also kein Grund, das Mietverhältnis nicht zu verlängern.

Die Postulanten ersuchen deshalb den Stadtrat, Hand zu bieten für eine einvernehmliche, unbürokratische und menschenfreundliche Lösung und den Mietvertrag bis zur Baureife der Neuüberbauung zu verlängern.

Urs Wollenmann
namens der SVP-Fraktion